

FINANZ

Nr. 4/2000, Juni/Juli 2000

# NEWS

Kundenzeitschrift der Hesse & Partner Gruppe



Edition 2 – [www.hesse.de](http://www.hesse.de)

Fund of Funds „HCI Private Equity I“

## HCI Private Equity I eine ertragreiche Kapitalanlage

Wer sich in der Vergangenheit für eine Aktieninvestition entschied, konnte im langjährigen Schnitt ca. 10 Prozent per anno an Wertsteigerung erreichen. Bis auf Ausnahmen war deutlich mehr nur mit einer Zuteilung via Neuemission zu erreichen – dies entsprach aber eher einem Lotterielos.

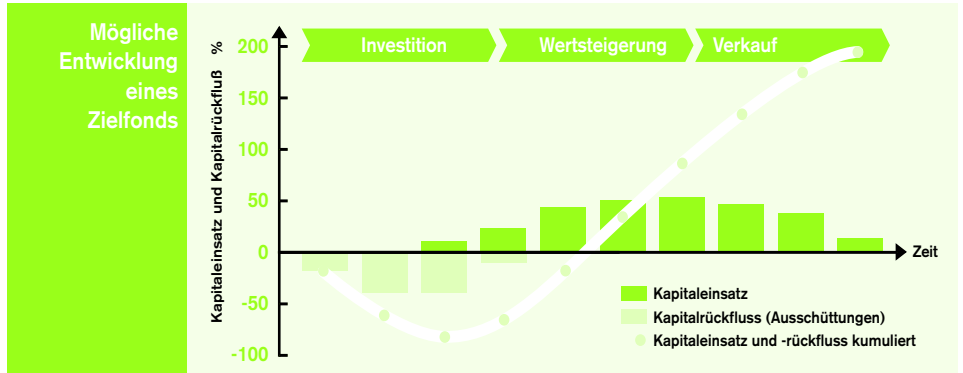
Beobachter des Aktienmarktes wissen, dass auf jeden Fall die Besitzer der Unternehmen an einem Börsengang profitieren – und das mit großer Sicherheit! Wie kann ein Privatanleger hieran partizipieren?

### Was bietet diese Kapitalanlage Neues ?

Seit über 40 Jahren gibt es sogenannte „Wagniskapitalfirmen“, die sich an jungen oder expandierenden Unternehmen beteiligen und meist nach der Börseneinführung ausgezahlt werden. Ganz einfach also – hier muss man dabei sein.

Leider war und ist die Beteiligung an – belegbar erfolgreichen – Funds dieser Art in der Regel nur ab 500.000,- DM oder mehr möglich. Zusätzlich ist die Nachfrage von Versicherungen, Banken und Pensionsfonds derart hoch, dass Privatanleger selten zum Zuge kommen.

Die Lösung: Ein Dachfonds sammelt Kapital und wird somit ein interessanter Großanleger, der so Anteile an Funds vor der Vollzeichnung erhalten kann.



### Die wesentlichen Eckdaten des HCI Private Equity I

- Beteiligung in Form einer Kommanditgesellschaft – Haftung nur für die Einlage
- geplante Laufzeit 9 -13 Jahre
- Mindestbeteiligung 25.000.- EURO plus 5 Prozent Agio
- Einzahlungen: 40 Prozent plus Agio sofort; 30 Prozent Juni 2001 und 30 Prozent Dezember 2001
- Ausschüttungen sind steuerfrei (bis auf Zins- und Dividendenteile)
- Veräußerungsgewinne sind ab 12 Monate Haltedauer steuerfrei
- Die zu erwartende Prognoserendite wird deutlich über der durchschnittlichen Aktienrendite liegen
- Die Zielfonds sind bereits geprüft, ausgewählt und zugesagt
- Es werden weder Verlustzuweisungen noch Fremdkapital als Renditehebel eingesetzt
- Die Gewinnverteilung ist sehr fair:

- die Anleger erhalten zuerst ihr eingesetztes Kapital zurück
- dann solange Ausschüttungen bis eine Verzinsung von 8 Prozent p.a. in der Summe erreicht ist
- erst jetzt erhält das Fondsmanagement seinen Gewinnanteil von 10 Prozent an der Ausschüttungssumme und anschließend wird geteilt im Verhältnis 10 zu 90 zugunsten des Anlegers.

- ← Fordern Sie den Emissionsprospekt mit ausführlichen Informationen über die Vergangenheit der Zielfonds, das steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzept sowie den Inhalt der Gesellschaftsverträge an.

Mit HCI Private Equity I ist eine außerordentlich große und seltene Chance zur Beteiligung an erfolgreichen Venturecapitalfonds für Investoren gegeben. Ich empfehle Ihnen deshalb eine Beteiligung an dieser geschlossenen Gesellschaft einzugehen.



# Kundennähe der Banken

## Aktuell und perspektivisch kein Verwöhnprogramm

**AB** Aktienfieber und Expansionsdrang haben auch die Kreditwirtschaft im Würgegriff. Es läuft aber kräftig schief und das schon spürbar seit längerer Zeit.

Die Marketingstrategen der Großbanken versuchten jede Welle von Rationalisierungsmaßnahmen der letzten Jahre, die die Beratungsnähe zum Kunden bereits etappenweise dezimierte, mit vollmundigen Qualitätsversprechen zu verkaufen, die mit der täglichen Praxis am Bankschalter für die Kundschaft nicht korrespondierte.

Das grüne Band der Sympathie mit dem Beraterbankanspruch, lautet die grüne Version, die starke blaue Botschaft der Deutschen Bank Gruppe versprach schon in der Bank 24 einen feinen Umgang mit dem Kunden, als private banking Konzept hochgeschönt; „... mitdenken...“ lautete der Slogan der Verlust geschüttelten Vereinsbank-Gruppe, bei dem der Kunde angeblich nur noch schön zu leben hatte.

Mit der angestrebten Megafusion von grün – blau verstiegen sich die Top-Adressen in ihrem visionären schießen auf vermeintlich hoch lukratives internationales Investmentbanking in schon nur noch arrogant zu nennender Manier auf einen makaberen Umgang mit dem Kunden. Im zwei Klassenrecht sollten ganze Zielgruppen, darunter durchaus Vermögensmil-

lionäre, ausgegrenzt werden. Statt Beraterbene im edlen Glasfassaden Ambiente, wird ein automatisiertes Dienstleistungsnetz mit Standardlösungen im fünf Minuten Takt des Online Banking oder edv Desks angeboten, um dem Shareholder-Value genüge zu tun.

Aus der Traum, für die Nadelstreifenfraktion. Nicht nur das Geschäft ist geplatzt. Viel schlimmer noch, die Reputation ist angekratzt. Nicht nur Hohn über die dilettantische Art und Weise in der die Investmentbanker ihr eigenes Metier in eigener Sache offenbar nicht beherrscht haben, sondern die in diesen Strukturfragen zum Ausdruck gebrachte Mißachtung gegenüber ihren Kunden, daß ist das



Quelle - Die Zeit Nr. 23/2000

eigentlich skandalöse am merkwürdigen Auftritt, den sich die großen Adressen des Banksektors hier geleistet haben.

Aber der Weg ist klar – weil die Großbanken in Zeiten der Globalisierung nur noch die ganz großen Deals interessieren, droht der Mittelstand daheim finanziell trocken zu fallen. Und dem Chef-Volkswirt der Deutschen Bundesbank, Prof. Hermann Remsperger, sind die Deutschen Banken immer noch zu klein. Vor der Deutschen Sparkassenakademie in Berlin wies er darauf hin, daß der zusammengefaßte Marktanteil der fünf größten Institute in Deutschland mit 19 Prozent das untere Ende des Konzentrationsmasses in der Europäischen Union markiere.

So gesehen wächst die Bedeutung eines seriösen und kundenorientierten Finanzierungsconsultings, als unabhängige Instanz in der Kreditberatung und -vermittlung.

Your profit ist our challenge – in diesem Sinne sehen wir unseren Arbeitsauftrag für unsere Mandanten, und anders als die Herren Breuer und Co., haben wir noch ein ernsthaftes und im besten Sinne konservatives Verständnis des Dienstleistungsauftrages. Denn: Was meint das Verb semantisch – in der Bankenwelt scheint es vergessen zu sein!

In diesem Sinne, fordern Sie uns!

## Garantiezins sinkt - Auszahlung bleibt unverändert

**AB** Am 1. Juli 2000 sinkt der Garantiezins für Kapitallebens- und private Rentenversicherungen von 4,0 auf 3,25 Prozent. Die Senkung wird vom Bundesaufsichtsamt vorgeschrieben, da die Zinsen für Staatsanleihen in den vergangenen zehn Jahren deutlich gesunken sind und diese die Basis für die Berechnung des Garantiezinses bilden. Vor 1989 lag der Garantiezins noch bei unter 3 Prozent, bevor er zuletzt 1994 von 3,5 auf 4 Prozent erhöht wurde. Für die Versicherungsnehmer ändert sich jedoch kaum etwas, denn am Ende der Laufzeit bekommen sie nicht


nur die garantierte Summe ausgezahlt, sondern zusätzlich ihren Anteil an den Überschüssen, die der Versicherer während der Laufzeit erwirtschaftet hat. Und die Lebensversicherer erreichen durch gezielte Investitionen mit den Geldern ihrer Kunden am Kapitalmarkt durchweg eine höhere Verzinsung als den Garantiezins. Somit öffnet sich de facto nur die Schere zwischen garantierter und tatsächlicher Leistung.

Andreas Menzel

Top Zinskonditionen für erstrangige Immobiliendarlehen										
Zinsfestschreibungsdauer	Direktdarlehen namhafter deutscher Lebensversicherer			Tilgungsdarlehen über eine deutsche Hypothekbank			Schweizer Franken Darlehen			Zinskonditionen Stand 16.06.2000 freibleibend!
	Zins		Auszahlung in %	Zins		Auszahlung in %	nominal	effektiv	Auszahlung in %	
	nominal	effektiv		nominal	effektiv					
5 Jahre	5,70%	5,85%	100%	5,95%	6,12%	100%	4,95%	5,07%	100%	
10 Jahre	5,85%	6,02%	100%	6,25%	6,44%	100%	5,30%	5,42%	100%	
15 Jahre	6,30%	6,49%	100%	6,60%	6,81%	100%				
Disagio-Varianten möglich			anfängl. Tilgungsrate 1 %							

## Investitionsangebot:

### Lidl-SB-Markt

 **Die Lage** Direkt an der B77 zwischen Schleswig und Rendsburg, nur wenige Kilometer von der A7 entfernt, ist der Ort Kropp gelegen. Kropp ist Standortgemeinde mit 1.400 Soldaten, 400 Zivilbedienstete und 6400 Einwohnern. Im Amtsbereich leben ca. 10.600 und im Einzugsbereich etwa 10.000 - 20.000 Einwohner. Kropp hat, begünstigt durch gute Rahmenbedingungen, einen positiven Pendelsaldo.

Das Grundstück ist im Gewerbegebiet von Kropp gelegen. Auf dem Nachbargrundstück hat Aldi im Jahr 1999 einen Neubau errichtet. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 9.206m<sup>2</sup>.

**Das Mietobjekt** Das Objekt wurde April 2000 fertiggestellt.

Die Nutzfläche wurde wie folgt aufgeteilt:

Verkaufsfläche ca. 1000m<sup>2</sup>, Lager und Nebenräume ca. 258m<sup>2</sup>, Gesamtnutzfläche ca. 1258m<sup>2</sup> und 119 PKW-Stellplätze.




**Der Mieter** Mieter ist die Lidl GmbH + Co. KG in 24646 Wasbek. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von 12 Jahren mit einer Option von 6 x 3 Jahren. Der Mietzins beträgt DM 23.000,- mtl., bzw. DM 276.000,- p.a. netto.

**Der Verkaufspreis** DM 3.532.800,- zzgl. gesetzl. MwSt. und Erwerbskosten

## Investitionsangebot

### Büro- und Geschäftshaus

 **Standort und Lage** Die traditionsreiche Hansestadt Lübeck mit ihren ca. 210.000 Einwohnern erfreut sich seit vielen Jahren wachsender Beliebtheit als Ziel für Kurztrips, Einkaufstouren, etc. Die berühmte Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Nähe zur Ostsee mit ihren beliebten Seebädern gewährleisten, dass in Lübeck das ganze Jahr über „Saison“ ist. Daneben hat sich die Hansestadt Lübeck in den letzten Jahren unter dem Einfluss der Wiedervereinigung zu einem bedeutenden Handels- und Dienstleistungszentrum mit Austrahlungskraft weit in die umliegenden Regionen hinein entwickelt. Das Grundstück liegt direkt an der B 206, der wichtigsten Einfallstraße für Anreisende aus Richtung Kiel, Flensburg und Dänemark. Die BAB-Abfahrt Lübeck-Zentrum liegt ca. 500 m entfernt, so dass



auch der aus Puttgarden, bzw. Hamburg einfließende Verkehr zu großen Teilen direkt am Grundstück vorbeigeführt wird. Die Verkehrsfrequenz liegt zwischen 50.000 und 60.000 Fahrzeugen pro Tag. Das Objekt befindet sich im Lübecker Stadtteil St. Lorenz Nord, der als drittgrößter Stadtteil über ca. 42.000 Einwohner verfügt. Es ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Bus hervorragend zu erreichen, eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Grundstück. Die Entfernung zur Lübecker Innenstadt beträgt ca. 1,5 km.

**Grundstücksgröße**  
ca. 3.800 m<sup>2</sup>

**Fertigstellung**  
Februar 2000



**Mietflächen/Mieter** Hotel Accor/IBIS, 85 Zimmer, ca. 2.630m<sup>2</sup>  
SB-Markt Plus Warenhandelsges. ca. 665m<sup>2</sup>

Shop 1: D2-Telefon-Shop ca. 40m<sup>2</sup>

Shop 2: Bäcker ca. 44m<sup>2</sup>

Shop 3: Schlachter ca. 81m<sup>2</sup>

Büroflächen: GPi Personaldienst ca. 250m<sup>2</sup>

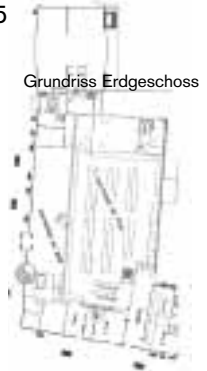
Büroflächen: i. V. Versicherung ca. 271m<sup>2</sup>

Mietfläche ca. 4000m<sup>2</sup>, Gesamtnutzfläche ca. 5

Ausstattung: gem. Mieterbaubeschreibung

Stellplätze: 90 Stück, davon 30 TG-Stellplätze

Grundriss Erdgeschoss



**Mieterträge** Hotel IBIS ca. 658.750,- DM p.a.

SB-Markt PLUS ca. 179.280,- DM p.a.

Shop 1-4 ca. 98.000,- DM p. a.

Büroflächen ca. 112.752,- DM p.a.

25 TG-Stellplätze ca. 40.365,- DM p.a.

5 TG-Stellplätze ca. 6.000,- DM p.a.

**Gesamtmieterträge ca 1.095.147,- DM p.a.**

#### Mietvertragsdaten:

**Ibis:** 20 Jahre + 2 x 5 Jahre Option, 5 Freijahre, 50 Prozent Anpassung

**Plus:** 10 Jahre + 4 x 5 Jahre Option, 4 Freijahre bei 10 Prozent Indexveränderung, 60 Prozent Anpassung

**Shops:** Verträge über 10 Jahre in Verhandlung

**Büroflächen:** Verträge über 5-20 Jahre in Verhandlung

**Kaufpreis:** 15.330.000,- DM (inkl. Zwischenfinanzierung) zzgl. gesetzl. MwSt./Verhandlungsbasis, zahlbar bei Fertigstellung/Übergabe an die Mieter. Der Kaufpreis beinhaltet die Lieferung des vollvermieteten, hausfertigen Neubauprojektes.



## Steuerentlastungsgesetz verfassungswidrig? Eine Regelung gegen rechtstaatliche Prinzipien?

Im Rahmen des im März 1999 verabschiedeten Steuerentlastungsgesetz (StEntlG) wurde der Verlustausgleich zwischen den sieben Einkunftsarten in der Form eingeschränkt, dass Verluste aus einer Einkommensart nur noch bis zu 100.000,- DM pro Person mit Gewinnen aus anderen Einkunftsarten voll verrechnet werden können. Der 100.000,- DM übersteigende Betrag darf nur noch zur Hälfte vom noch verbleibenden Gewinn abgezogen werden.

Nach einem im Auftrag der Finanzdienstleistungsbranche erstellten Rechtsgutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young München ist diese Regelung verfassungswidrig.

Zur Begründung verweisen die Gutachter u. a. auf die komplizierte Regelung, die dazu führt, dass der einzelne Steuerpflichtige die Konsequenz der Regelung mit Sicherheit nicht mehr überblicken und die Berechnung der Finanzverwaltung nicht mehr nachvollziehen kann.

Dieses widerspricht dem Rechtsstaatsprinzip, das eine gewisse Gesetzesbestimmtheit und Normenklarheit verlangt.

Friedrich Schuhmann

## Zuschlag für Privat-Krankenversicherte gesetzlicher Mehrbeitrag mit Vorteil!

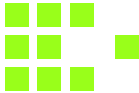
Im Schatten der Diskussion um die Besteuerung der Lebensversicherung fast unbemerkt wurde Ende letzten Jahres eine für die private Krankenversicherung erhebliche Änderung beschlossen:

Zur Absenkung der Beiträge im Alter ist bei Neuabschlüssen ein 10 prozentiger Zuschlag auf die Beiträge der Krankheitskostentarife zu erheben. Bereits bestehende Verträge bleiben vorerst verschont. Ab dem 1.1.2001 sollen jedoch auch hier jedes Jahr 2 Prozent mehr gezahlt werden, bis ebenfalls die 10 Prozent erreicht sind. Bestandsversicherte können dem jedoch von Beginn an widersprechen.

Zu Recht war die private Krankenversicherung vor einigen Jahren wegen der gelegentlich massiven Höhe von Altersbeiträgen in die Kritik geraten. Seitdem wurden jedoch schon einige Maßnahmen zur Begrenzung der Beiträge getroffen, während sich die Situation für gesetzlich Versicherte, zumindest freiwillige Mitglieder, im Alter ungünstiger entwickelte. Die neue Regelung überrascht insofern in Ihrem Umfang. Modellberechnungen auf heutiger Basis ergeben hohe Altersguthaben.

Der Mehrbeitrag hat jedoch einen klaren Vorteil: Der Furcht vor zu hohen Altersbeiträgen als Privat-Krankenversicherter wird hiermit endgültig der Boden entzogen.

Für weitere Fragen oder Informationen steht Ihnen Herr Harald Glandorf unter Tel.: 0421 / 499 82-0 gerne zur Verfügung.



con|cess

M + A - Partner

Der Bereich Unternehmensvermittlung bietet an :

### Verkauf

#### ■ objekt position 12102 0021 – Edelstahlarmaturen

Innovatives Technologieunternehmen aus der Edelstahlfertigung bietet Beteiligung an; Einsatzbereiche: Lebensmitteltechnik, Medizin, Pharmazie und Kosmetik sowie Farben und Lacke; weltweit patentiertes Kugelhahnventil für alle fließenden Medien, welches nach DIN ISO 9002 produziert wird und über durchschnittliche Marktchancen hat.

**Transaktionsvolumen: 3.000.000 DM**

Standort: PLZ-Gebiet: 2

#### ■ objekt position 121 02 0023 – Maschinenbau

Klassischer Maschinen- und Anlagenbauer konstruiert, fertigt und wartet sowohl elektronikgesteuerte Präzisionsgeräte, als auch robuste Schwermaschinen. 41 Mitarbeiter verarbeiten alle Stahlarten sowie Aluminium. Die Kunden kommen aus der chemischen- und Lebensmittelindustrie sowie aus der Energieerzeugung. Der Betrieb verfügt über ein hochspezialisiertes Know How im Edelstahlbereich und kann auch für schwierige technische Probleme individuelle Lösungen anbieten. Aufgrund dieser Spezialisierung hat das Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal. Dieses renommierte Unternehmen steht aus Altersgründen zum Verkauf.

**Transaktionsvolumen: 2.000.000 DM**

Standort: PLZ-Gebiet: 2

### Kaufgesuche

#### ■ position 121 02 0011 – Industrie / Klimatechnik

Erfolgreiches Unternehmen aus dem Bereich Kälte-Klimatechnik sucht Erweiterung im Bereich Kälte-Klimatechnik, speziell Prozesskälte. Kein Interesse besteht im Bereich Gewerbekälte (z.B. Gaststätten).

Das zu kaufende Unternehmen sollte nicht weiter als 50 km vom derzeitigen Standort entfernt sein.

Im regionalen Einzugsbereich ist das Unternehmen in den Geschäftsfeldern Anlagenbau, Energietechnik (Blockheizung), Konzeption und Wartung sehr gut eingeführt. Es wird außerdem das Geschäftsfeld Facility Management seit einem Jahr betrieben und ständig erweitert.

Das Unternehmen ist ebenfalls häufig als Generalunternehmer im Projektgeschäft tätig und vergibt Unteraufträge in allen genannten Geschäftsfeldern, ebenso in angrenzenden Bereichen wie Heizung-Lüftung-Sanitär.

**Kaufpreis bis zu 5.000.000,- DM**

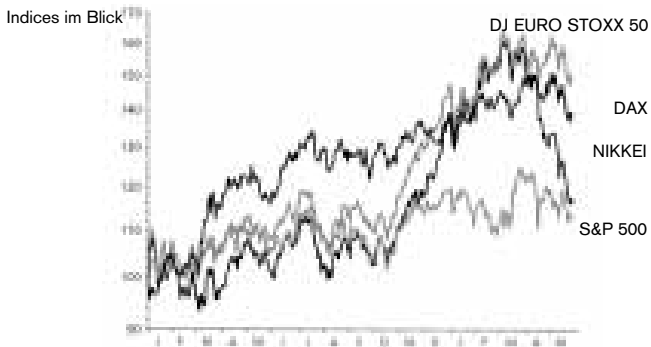
Weitere interessante Objekte erhalten Sie auf Anfrage unter 0421/499 82-0 bei Herrn Michael Heins.

## Rückblick Zurück auf Los!

Börsenkorrektur und Zinsanstieg führen zu Schwankungen

Die in der letzten Finanz News beschriebene Überhitzung hat sich auch gleich in eine Korrektur verwandelt. Sobald die ersten Zeichner von Neuemissionen die Zuteilung mit einem Verlust realisieren mussten, da war der Aktienrausch schon in einer kalten Dusche beendet. Meine Vorhersage, dass Indexcharts in senkrechtem Verlauf ein Signal zum Ausstieg darstellen, ist historisch erneut fundiert worden.

Im Ergebnis sind fast alle wichtigen Indices auf den Jahresanfang



zurückgefallen und es gibt sogar Börsen, die auf den Tiefstand des Vorjahres zurückkamen. Technologiewerte mit bis zu 80 % Verlust sind natürlich eine herbe Erfahrung.

Immerhin – die Notenbanken haben ihren Teil dazu beigetragen. Zinserhöhungen von ca. 1,5 % in nur einem Jahr gehen auch an haussierenden Börsen nicht spurlos vorüber.

Der massive Rückzug von Neuemissionen am Neuen Markt und die Preiszugeständnisse der verbleibenden Emittenten sprechen eine deutliche Sprache. Da ist doch wohl einiges zu teuer angeboten worden – KGV's von über 100 waren völlig in Vergessenheit geraten. Enttäuschte Zeichner mit selten gewordenen Erfolgen bei Zuteilungslotterien wenden sich den Großemittenten zu, so dass der Inhaber einer verlustreichen Internetadresse nicht mehr so leicht Kapital an der Börse aufnehmen kann. Trotz aller Panik – die Chartverläufe der wichtigsten Indices belegen, dass diese Korrektur notwendig war und breitgestreute Indices auch weniger betroffen sind, somit unsere Empfehlung in internationale Aktienfonds zu investieren derartige Korrekturen gut übersteht.

## Edition2: [www.hesse.de](http://www.hesse.de)

Hesse & Partner online relaunch

Klar – Sie wissen, dass wir eine Homepage haben! Aber – wissen Sie auch, dass wir seit ein paar Wochen eine komplett NEUE Homepage haben?

Im Zeitalter des E-commerce und der ständig wachsenden Bedeutung des Mediums Internet, haben wir uns dieser Herausforderung erneut gestellt und unsere Homepage ganz bewußt verbessert.

Wir haben unsere online-Präsenz völlig neu strukturiert und optisch sowie auch inhaltlich modifiziert. Außerdem ist sie jetzt so gestaltet, dass sie laufend den sich aus dem Tagesgeschäft ergebenden Veränderungen angepaßt werden kann.

## AUSBLICK Sommer 2000

Investoren abwartend – Anleihen immer interessanter

Nachdem nun das Sommerloch schon im späten Frühjahr stattgefunden hat stellt sich die Frage, ob nun alles vorbei ist. Auf jeden Fall sind (und waren) Gewinne in Aktien nicht garantiert und kurzfristige Investoren sollten Ihre Strategie überdenken. Marktführer im jeweiligen Segment sind nach dieser Korrektur wieder kaufenswert. Langfristig wird unsere Empfehlung der



ratierlichen Investition in internationale Aktienfonds auf jeden Fall Früchte tragen.

Setzen Sie bei Aktienfonds auf Indexfonds. US\$-notierte Aktienfonds sind erst unterhalb von 2 DM/\$ für größere Beträge zu empfehlen. Wer von den Gewinnen im vorbörslichen Bereich profitieren möchte sollte das beiliegende Angebot des Dachfonds Private Equity I in die engere Auswahl ziehen. Wer allerdings in den nächsten Jahren

ruhiger schlafen möchte, der kann limitierte Summen in EURO-Anleihen von B-Schuldnern investieren. Dabei sollte auf Laufzeiten unterhalb sieben Jahren und Mindestrenditen von 7 % p.a. geachtet werden. Spekulative Naturen greifen wieder im Technologiebereich und in Asien zu – während die Immobilie bei Hypothekenzinsen von ca. 20 % unter dem langjährigen Durchschnitt für den konservativen Anleger attraktiv genug sein sollten. Vergessen Sie auch nicht, daß eventuell nach dem Sommerurlaub steuersparende Kapitalanlagen mit §2b-Schutz nicht mehr vorhanden sein könnten.

Zwischenzeitlich wünsche ich einen angenehmen Sommer 2000 – am besten auf dem Darß an der Ostsee oder in Spanien/Andalusien – natürlich verbunden mit einer Besichtigung unserer Empfehlung: Ferienimmobilie im Golfplatz Nuevo Portil.

Martin Retsch

Es lohnt sich also immer mal wieder „vorbeizuschauen“...

Um Ihnen nicht den ganzen Spaß beim „neu-entdecken“ zu nehmen hier nur zwei auffällige Neuerungen:

Alle unsere Immobilien-Exposéés stehen Ihnen als PDF-Datei zum herunterladen/ausdrucken zur Verfügung und Sie können sogar einen virtuellen Rundgang durch unsere Ferienimmobilien und die Außenanlagen machen.

Also – schauen Sie doch mal vorbei, es lohnt sich!

Bitte mailen Sie uns Ihre email-Adresse an [info@hesse.de](mailto:info@hesse.de) – wir bauen gerade einen „hotline-Verteiler“ auf!

Linda Berger



Hesse & Partner  
YOUR PROFIT IS OUR CHALLENGE

### Impressum

Finanznews ist die regelmäßige Informationszeitschrift für Kunden und Geschäftsfreunde der Hesse & Partner Gruppe.  
Herausgeber: Hesse & Partner Gruppe  
Redaktion sowie verantwortlich für den Inhalt: Martin Retsch

Unsere Anschrift: Hesse & Partner  
Osterdeich 121 · 28205 Bremen  
Tel.: 0421/499 82-0 Fax: 0421/499 82-40  
[www.hesse.de](http://www.hesse.de) · [info@hesse.de](mailto:info@hesse.de)